



Corner

3. Liga: Kopfschütteln

FC EDO Simme - FC Frutigen 1:3

Erstes Heimspiel, erste Möglichkeit zuhause 3 Punkte einzufahren. Im Gegensatz zum Spiel gegen Interlaken war die Favoritenrolle gegen Frutigen nicht klar vorgegeben, dementsprechend konnte man eine ausgeglichene Partie erwarten. Torhüter Dänzer musste aufgrund einer Verletzung durch Senior 30+ Zünd ersetzt werden, ansonsten ähnelte das Aufgebot sehr stark dem Spiel gegen Interlaken. Eigentlich war alles angerichtet, um in der Au eine gute Leistung abzuliefern - doch EDO schaffte es wieder einmal nicht, sich von altbekannten Mustern zu befreien.

EDO startete extrem nervös in die Partie; es war die Art von Nervosität, die lähmend wirkt und dazu führte, dass man im Kopf immer den berühmten Schritt zu spät war. Frutigens junge Mannschaft spielte dagegen munter auf und schien keinerlei Ladehemmungen zu haben. Die erste halbe Stunde verlief trotz den Vorteilen auf Seiten der Gäste torlos, weil sie keine hochkarätigen Chancen herauszuspielen vermochten. Die Simmentaler tauchten sporadisch vor dem gegnerischen Tor auf, blieben aber insgesamt zu ungefährlich. Nach rund 30 Minuten überschlugen sich dann plötzlich die Ereignisse: Zuerst fiel Routinier Zünd ein vermeintlich entschärfter Ball aus den Händen - 0:1 für Frutigen. Dann machte ein Flügelspieler Frutigens seinem Team keinen grossen Gefallen und schlug im Laufduell mit Luginbühl seine Hand mit voller Absicht in dessen Gesicht. Der Schiedsrichter zögerte keine Sekunde und zeigte dem Übeltäter die rote Karte, der die Tat noch an Ort und Stelle bereute. Aber wer jetzt dachte, dass die Vorteile auf die Seite der Gastgeber kippen würde, der täuschte sich. Frutigen spielte genau gleich weiter - und EDO leider auch. So schenkte man den Kandertalern gleich noch ein zweites Tor: Ein flacher Ball in die Mitte wurde von Gerber abgefangen und dann fahrlässig aus den Füßen gegeben - 0:2 für Frutigen. Zur Pause blieb es bei diesem Resultat.

Die zweite Hälfte ist schnell zusammengefasst: EDO versuchte bis zum Schluss, den Tritt in diese Partie zu finden. Auf der anderen Seite zeigte Frutigen wie es geht und spielte die Führung locker herunter. Kurz vor dem Ende bauten sie sie sogar noch aus. Wie man mit einem Mann mehr 2 Tore bekommen kann, das wissen wohl nur wenige Mannschaften auf dieser Welt - EDO kann sich jetzt zum Kreis dieser Auserwählten zählen. Das absolute Traumtor von Balmer, der aus über 30 Metern einfach mal abdrückte und voll in den Winkel traf, blieb am Ende nicht mehr als Resultatskosmetik. Es ist fast schon eine Schande, wenn man sich über ein solches Tor nicht freuen darf, doch EDO hatte es nicht anders verdient. Wer so auftritt, verliert - ohne wenn und aber.

Katastrophal gespielt - doch es waren wiederum "Eigentore", die EDO das Genick brachen. Wenn man keinen Weg findet, mit dem Geschenke verteilen aufzuhören, dann nützt auch eine Leistungssteigerung in den nächsten Spielen wenig. Es kann praktisch nur noch besser werden. Die nächste Partie findet nächsten Sonntag auswärts gegen den FC Lerchenfeld statt. Anpfiff ist um 10:15 Uhr. Wir sehen uns. HOPP EDO!

Es spielten:

FC EDO Simme: Zünd, Gerber, Röthlisberger, Jutzeler, Luginbühl, Awad, Schäfer, Josi, Blank, Küpfer, Feuz
Ersatz: Dänzer, Balmer, Jungen, Blum, Küng, Gertsch

Tore:

0:1 30. Min.; 0:2 40. Min.; 0:3 82. Min.; 1:3 Balmer 88. Min.

Text: M. Blank